

Titel: Zwischen Aufklärung, Fiktion und Unterhaltung – Welche „Wahrheit“ zeigen politische Filme?
(Themenschwerpunkt: "Migration und Fluchtursachen")

Seminar-Nr.: PIF / 321663228

Termin: 08.08. – 13.08.2021

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort : DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Karlheinz Grieger (Medienexperte und Sozialwissenschaftler), Fabian Grieger (Politikwissenschaftler und Journalist)
Die genannten Seminarleiter_innen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent_innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 08.08.2021

19.00 – 21.00
Seminarleitung durchgehend
Anreise bis 18.00 Uhr; organisatorische Hinweise; anschließend Vorstellungsrunde und inhaltliche Einführung (mit „Schwarzfahrer“ – Oscar-prämierter Kurzfilm v. Pepe Danquart, 1992, 13 M.)

Montag, den 09.08.2021

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr
Die mediale Einführung: Medien und unsere gesellschaftliche Wirklichkeit

- Die mediale Konstruktion von Wirklichkeit: Welche Konstruktionsmechanismen stecken hinter der medialen Produktion (von Filmen)?
- Wie entschlüsselt der Rezipient/ User mediale Angebote?
- Wie bilden wir uns über Medien (-Inszenierungen) unsere Meinung?
- Wie stellt sich unsere Medienordnung dar?
- Welche neuen Herausforderungen ergeben sich durch die Digitalisierung (nicht nur der Medien)?

Die Annäherung an den thematischen Schwerpunkt:

- Überblick: Ausmaß und Formen der Migration weltweit – Fluchtursachen
- Was bedeutet Migration und Integration für uns? Basics.
- Begriffsklärungen: Migrationshintergrund, Geflüchtete, Ausländer_in, Asylrecht, Aufenthaltsrecht etc.

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr
16.30 –18.15 Uhr
„Migrationsgeschichte in D. und Zuwanderungsbedingungen bis heute“

- Zuwanderung in Deutschland – ein Überblick zu einzelnen Zeitepochen: Wie hat sie unser Land verändert?
- Bearbeitete Filmausschnitte: „100 deutsche Jahre – Ausländer in D.“ (Dokumentation, ARD, 1998, 30 Minuten)

- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Verständnis
- Kontextualisierungen: Welche Kontinuitäten sind in der Migrationspolitik in D. zu erkennen? Welche Interessen haben sich immer wieder durchgesetzt? Was bewirkte eine Perspektivänderung in der Migrationspolitik?
- Bearbeitete Filmausschnitte: „Eine Giraffe im Regen“, (Animation, Belgien/Frankreich, 2007, 12 M.)
- Analyse und Filmkritik – Kontextualisierungen: Welche Elemente und Wirkungen von Zuwanderungspolitik werden sichtbar? Was bewirkt Integration und Zugewinn für Alle bei Zuwanderung. Was spaltet, was vereint eher?

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Dienstag, den 10.08.2021

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

- „Große Migrationsbewegungen durch ökologische und humanitäre Katastrophen “
- Überblick zu weltweiten Migrationsströmen, Fluchtrouten und Aufnahmeländer.
 - Bearbeitete Filmausschnitte: „Der Marsch“ (Spielfilm, GB, 1990, 93 Min.)
 - Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Verständnis
 - Kontextualisierungen: Wie sind die Geschehnisse des Films mit der heutigen Realität zu vergleichen? Wie sind die Perspektiven der jeweilig Handelnden im Film einzuordnen und gibt es dazu Parallelen im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs?

12.30 – 14.45 Uhr
14.45 - 16.15 Uhr
16.30 - 18.15 Uhr

Mittagspause

Mit Autor Christof
Wackernagel

- „Das Weltgericht im Hinterhof – Verhandlung gegen die Weltbank und den IWF in Bamako“
- Einführende Infos zu Mali und den Lebensbedingungen und politischen Gegebenheiten in der Hauptstadt Bamako von Christof Wackernagel (Schriftsteller – lebt in Bamako)
- Bearbeitete Filmausschnitte: „Bamako“ (Filmdrama, us-amerikanisch, französisch, malisch 2006, 114 Min.)
- Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Verständnis
- Kontextualisierungen: Wie kommt es zu den Anklagen gegen Weltbank und IWF? Warum wirken sie nicht ausgleichend auf dem Weltmarkt? Warum gibt es keine gerechten Strukturen darin für Afrika? Wo liegen die Chancen eines Dialogs der Kulturen?

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Mittwoch, den 11.08.2021

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

Mit Filmemacherin
Katherine Rodriguez
Garcia

- „Koloniale Kontinuitäten: Kohle aus Kolumbien für Datteln 4“
Einführung zu Kolumbien und einer Energiepolitik auf dem Rücken der Natur und der indigenen Bevölkerung und deren Lebensgrundlagen. Referentin: Katherine Rodriguez Garcia, Filmemacherin aus Medellin/ Kolumbien
- Bearbeitete Filmausschnitte: „Still Burning: Kolonialismus und Widerstand“ (Dokumentation Kolumbien, 2020, 24 Minuten.)
 - Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Kontextualisierungen: Der weltgrößte Steinkohlen-Tagebau findet in der Mine „El Cerrejon“ statt. Dadurch wird die Lebensgrundlage der Wayuu-Gemeinschaften zerstört. Die Steinkohle wird in alle Welt und auch ins Ruhrgebiet exportiert? Was hat der Kampf der Dorfgemeinschaften um ihre traditionelle Lebensweise gegen die

Energie-Konzerne mit uns zu tun?

- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
 14.45 - 16.15 Uhr „Zerstörung von Lebensgrundlagen – Ökozid – verdrängte Fluchtursachen“
 16.30 - 18.15 Uhr - Einführung: Was ist Ökozid, was sind seine Ursachen, wie kann er bekämpft werden? Wo findet er überall statt?
- Bearbeitete Filmausschnitte: „Ökozid“ (Spielfilm, deutsch, ARD, 2020, 90 M)
 - Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Verständnis
 - Wie können Ökozide künftig verhindert werden? Wo können Betroffene ihre Rechte einklagen? Kann ein Ökozid-Gesetz für Gerechtigkeit sorgen? Kann Ökozid als Völkerrechtsverbrechen eingeordnet werden?

ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 12.08.2021

- 08.45 – 10.15 Uhr
 10.30 - 12.30 Uhr Integration oder Ausgrenzung? „Neu in Deutschland – Zeitung über Flucht, Liebe und das Leben“
 Gelungene Integration bedeutet für uns?!
- Wir lesen und analysieren und diskutieren „Neu in Deutschland“ eine Zeitung aus Bochum, die Zugewanderte für die Aufnahmegesellschaft schreiben und selbst publizieren. Ein wichtiger Faktor für die Integration und das gegenseitige Verstehen?
 - Nahed, Rashed und Lamia: Anhand biografischer Videoclips von Migrant*innen (jeweils zehn Minuten lang) versuchen wir herauszufinden, was die Integration befördert, was sie behindert.

- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
 14.45 - 16.15 Uhr „Barriere für das gelingende Zusammenleben ist der (Alltags) Rassismus...“
 16.30 - 18.15 Uhr
- Bearbeitete Filmausschnitte: „Geschichte des Rassismus – das Geschäft mit der Sklaverei“ (Dokumentation, BBC, 2007, 45 M.)
 - Analyse und Kritik: Filmische Eindrücke, Inhalt, Methoden, Wirkungen, Verständnis
 - Kontextualisierungen: Was sind Phänomene von Alltagsrassismus und wie kann ihnen begegnet werden?
 - Vorbereitungen für die Präsentationen am Freitagvormittag

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 13.08.2021

- 08.45 – 10.15 Uhr Präsentationen im Rahmen des „Mediensommers“
 10.30 - 12.30 Uhr
- Fiktion oder Dokumentation – was eignet sich besser zur historischen und politischen Aufklärung?
- Seminarauswertung, Abschlussgespräch und Seminarkritik
- 12.30 Mittagessen und Abreise

- Zielgruppe: Alle politisch Interessierten
- Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:
- Meinungen austauschen und Kenntnisse gemäß Themenplan erwerben
 - sich mit unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Konzepten und ihren politischen Implikationen auseinandersetzen
 - die gesellschaftliche und politische Rolle der Medien analysieren und reflektieren
 - sich (auch der eigenen) Mediennutzung bewusstwerden
 - sich mit zeitgeschichtlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen anhand von Spiel- und Dokumentarfilmen exemplarisch auseinandersetzen – Beispiel: Migration und Integration sowie Fluchtursachen.
- Methoden:
- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
 - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
 - Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
 - Textanalyse
 - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
 - Videos + Internet-Konferenztools, Fotomaterial
 - Präsentationen auf Wandzeitungen
 - Recherchen im Internet + Lernmanagementsysteme (moodle)

Stand: 05/2021 – Änderungen vorbehalten